

druck über 20 atü sein muß. Die Bildung von Isoparaffinen ist in geringem Umfang bei hohen Temperaturen zu beobachten. Die hydrierende Weiterverarbeitung der Restöle aus der DHD-Mittelölbehandlung führt zu hochwertigen Mittelbenzinen, die sehr gefragt sind.

Dr. Bittner, Wolfen:

Ist die Lieferung von 90er Benzol und von Toluol möglich? Hierbei dürften aber keine ungesättigten Kohlenwasserstoffe enthalten sein.

Dr. Birthler, Böhlen:

Es müßten diesbezüglich noch Versuche durchgeführt werden, und dann könnte bei entsprechender Rohstoffeinplanung das gewünschte Benzol hergestellt werden.

Dr. B e m m a n n, Leuna:

Ist es bekannt, um welchen Kohlenwasserstoff es sich handelt, der in der Feindestillationskurve des DHD-Benzins ein vor dem Benzol liegendes Maximum des Brechungsindex hervorruft?

Dr. Birthler, Böhlen:

Dieser Kohlenstoff ist wahrscheinlich das Zyklopentan.

Dr. B e m m a n n, Leuna:

Ich habe ebenfalls Zyklopentan vermutet. Wir haben in Leuna gefunden, daß Zyklopentan im Gegensatz zum Zylohexan eine sehr hohe Oktanzahl und darüber hinaus gute Bleiempfindlichkeit besitzt. Dadurch erklärt sich auch z. B. das gute Klopfverhalten des DHD-Vorlauf-Benzins.